rigen Bobileigh-Rennent es einer Melbung des en Unfällen. Un einer Hobertobe und Pring Bobsteigh. Die Bring von. Der Bring erstit rz eines anderen Bab-l von Hohensche, die am Ruie. Auch der bele fowle mehrese andere driftofratie wurden von

terfuchung gegen den abend zu Ende geführt auf Diebstahl erhoben eständen, da es sich um delt. Die Verhandlung

ial, in dem eine Bolts-schadholt. Durch aine erbe gerriffen.

pe aus Murcia melbet. nach bem Genuß vern liegen in boffnungs-

lan.

sbaben. ntt. Abanberung ber

oblut. de Germannskhlacht; Kongert. Deier des Allerhöchten Kapiers und Konlas:

bierauf : Die Ronigin

e Gleichwitter: bierenf Bring le Zauberköte, chwur der Treve, ablin.

engrin. mben der Gefellschaft. iben.

sellens Whar; abends lung: Die Generals-

rell: nbembe 7 Hbr.

ben rebattionellen Teil mtelf Deine, Bucht, für n Biebrich. Rotations-o Zeibler in Biebrich.

nausstrasse 9

Mark

400 bis 500 Seringr genmist tobb Robl III.,

Abeintider Ceft. mirb cin illibilger

beim am Main.

gorgeur er 9) Johre olt. du tien ift. esucht.

ore mit Ungase ber degebohr n Stella. dinge fortifien ernas an Danfen-Bonler, Al-(11.,

läddren

b im Nähen imb von Mesdern imb nd aufer dem Deute. Mordmisferaße II.

e gerdumige menendo 5-7 Simmer nebit Bubebor und einem in aum 1. April 1914 in.

el Gri. Babfimann,

Die Befolgung biefer Unordnung wird übermacht.

Die Polizei-Bermoliung. 3. Breis.

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Ericeint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sir Poftbezug nur 3 maliges Erichetnen, Die Sreitags-Rummer wird der Samstag-Rummer beigefegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Joricia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Teibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig., Reklamezeile 25 Pfg.

Nº 14.

Samstag, ben 24. Januar 1914.

8. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bejugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht.

Bringerlobn; ju gleichem Pretfe, aber

ohne Bestellgeib, auch bei Doftbegug.

Befanntmodning.

Der § 1 der Regierungspolizeiderordnung dom ft. Juni 1887 dreibt vor:

Ber Rinber unter 10 Jahren ober andere ber Beauffichtigung h ...ftige Perfonen, beren Blege oder Beauffichtigung ihm obliegt oder anvertraut ift, ohne genügende Beaufschtigung läßt. werd mit Geldltrofe die zu 30 .4 oder entsprechender Saft bestraft. wenn nicht nach anderen gejesithen Bestimmungen bibere Strafen

Diefe Bestimmung wird jur Sefolgung mit bem Bemerten in Erinnerung gebracht, daß Richtbeachtung berfelben unmachlicht-lich bestroft wird Die Polizeiorgane find angewiesen, jede lieberfreiung gur Angeige gu bringen.

Sochheim a. M., ben 23. Januar 1914.

Die Bolizei-Germaftung. 3. B.: 3. Breis.

Befanntmachung.

Die Weinbergsbesiher werden ersucht mit der Winterbe-lumpfung des beis und Sauerwurms zu beginnen. Diese tann borgenommen werben

n) Durch Entjernen des Laubes und Berbrennen desjeiden,
b) Abbürsten der Redstäde mit Orahibürsten.
c) Abbürsten der Bappen des Heis und Sauerwurms von den Bistellen, Latien und Redstäden,
d) Ausstehen und Berschmieren der Markröhren,
e) Alsbaldiges Berbrennen des Bindematerials und des beim Schnitt entstehenden Absaldholzes in den Weinbergen.

Die Befampfung foll bis jum 15. Mary beenbigt fein. Hochheim a. M., den 22. Januar 1914.

Der Bürgermeifter. 3. IL. 3. Drei a.

Befanntmachung.

Die Besiger und Subrer von Juhrwerten werden auf die folgenden Borichritten der Bolizewerdenung bes Dern Re-gierungs-Prafidenten vom 3. Jedruser 1912 wiederholt aufmertfam

§ 3. Im ber Beit von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang miffen Buhrwerte, die lich auf einem öffentlichen Boege ober Plage befinden, beleuchtet fein. Die Beleuchtung hot burch hellbrennende jaubere Laternen gu ge-

Fuhrwerte, welche nach ihrer Bauart vorzugsweise ber Ber-fonnt ejorderung bienen, muffen auf der oberen linken und rechten Geite mit Laternen verschen sein, die jo eingerichtet und angebracht find, bag fie von Entgegentummenben und Ueberholenben

beutlich mahrgenommen werden können. Bei Fuhrwerten auberer Urt genügt in der Regel die Un-bringung einer Baterne. Führer landwirtschaftlicher Fuhrwerte (§ 10 der Wegepolizetverordnung vom 7. November 1899) ober auf fle auf perfebrsarmen Stragen am Bugtier befesingen ober auf ber finten Geite bes Suhrmerts gehend felbft tragen. 3m übrigen itt sie an der oberen tinken Gelte des Juhrmerts oder, mo dies bis-ber noch gebräuchlich ist, zwiichen den Rödern zu beschiegen und nur wenn die Lirt der Badung (Feuergesübrlichsteit usw.) die Be-festigung am Wogen selbst ausschließt, an der finten Gelte des Zuglieres (bei zwei Zugtieren, des finten Zugtieres anzubringen). Aucher bleber einen Laterne ist aber in folgenden Hällen noch

eine zweite zu führen: n. wenn ber Bichtichein ber einen Baterne von rudmarts licht vennich wohrgenoninken werden fann, sei es weil die Laterne nicht entsprechend eingerichtet, oder angebracht ist
oder sich 3. I. wegen der Bauart des Wagens (Nöbelwagens) oder wegen seiner Ladung (den usw.) nicht derart
andringen saßt. Eine entsprechende zweite Baterne ist dann
so am Fuhrwerf zu sübren oder durch eine zweite Berlon
nachtzutragen, daß sie das Juhrwerf rüsswarts beleuchtet;
für Auhrwerfe, deren Ladung bestich oder nach beutlich mahrgenommen werben fann, fei es meil die La-

b. für Gubrmerte, beren Labung feitlich ober nach hinten in gesahrenbringenberweise bervorfteht (j. B. Langholyfuhrwerfe uim.). Die zweite Laterne ift neben bem ber-porstehenden Teil der Lobung von einer zweiten Person zu tragen, wenn fie nicht an diesem Teil der Labung beiestigt merben fann. Jebes in der Jahrt befindliche, wie auf der Straße haltende (vergt. § 48 der Wegespolizeinerordnung!) Auhrmerf hat, solern Breite und Beschaffenheit des Wogens es gesintien, die linke Seite den Weges zu vermeisdem und sich auf der rechten Seite oder menigstens soweit auf ber Mitte bes Weges ju halten, baf auf ber linfen

Seite Play für ein Fuhrmert bleibt. Zuwiberhandtungen gegen die Borfcriften diefer Bolizeiver-ordnung merden mit einer Geschstrafe die zu 60 Mart, im Unver-mögensfalle mit entsprechender Saft bestraft.

Suchhelm a. WL, ben 18. Januar 1914, Die Boligeiverwaltung. 3. B.: 3. Preis.

Befanntmachung.

Auf Berfügung ber Ranigt. Regierung in Wiesbaben foll bie Befämpfung und Beriligung der Schnaken und Schnakenbent mit allen Mitteln durchgeführt werden. Die Ausrottung der Parven der lungen Brut in ihren Ablagerungsplägen in stehenden Waster-flächen ist durch Jukhitten dieser, oder Belegung mit Larven-tressenden Tieren und Besiedelung mit Ballerpstanzen vorzuneh-men. Die Ausrottung der Weisdelung in ihren Winterquartieren ge-schiede am besten durch Augendagen, und Ausrennen der Sellerichieht am befien burch Ausrauchern und Musbrennen ber Rellerrüume und Bifternen.

Indem soliches gur Kenntnis gedracht mird, ergeht zugleich die Aufforderung, die energische Befampfung und Bertilgung der Schnaden unter Unmendung vorstehender Magnahmen vorzu-

Hachheim a. M., den 22. Januar 1914.

B. Nr. I. 249.

Rachdem nunmehr für den Sahrvertehr auf öffentlichen Wegen in gang Breufen durch Belizei Berordnungen einheitlich vorgeichrieben ist, rechts auszuweichen und links zu überholen, eruchten wir es für geboten, daß von den nachgeordneten Behörden auf die strengte Durchführung dieler Bestimmungen mit Rachdeud binge-wirft wird. Eleichzeitig wird dasur Sorge zu tragen fein, den nach bie fonft für ben Guhrmertverlehr bestehenden polizeilichen Borfchriften mit größerer Strenge gebanbbabt werben, als bies bisber geschehen ift.

Die die Erfahrung lehrt, pliegen namentlich die Führer der Bierdesuhrwerte jenen Bestimmungen nur geringe Beachtung gu schenken. Bei der Begegnung mit Fuhrwerten weichen fie nicht schenken. Bei der Begegnung mit Huhrwerken weichen sie nicht immer nach rechta, sondern nach der bestelligten Straßenseite aus. Wenn sie von anderen Juhrzugen, indeflondere den Krastwagen, überholt werden sollen, beachten sie die vom Führer des überholenden Wagens gegedenen Zeichen dausst nicht und machen außerdem nicht ummer lints, sondern seine nach dem Zustande der Straße auf der einen oder anderen Seite zum Bordeisahren Plag. Sehr aft wird seiner gegen die Borschristen versiehen, die verdieben, daß die Verner gegen die Borschriften versiehen, die verdieben, die Gespanne undeaussischigt auf der Straße stehen lasten, Undlich werden die Rogen während der Dunkteldeit dausgig nicht vorschriftnissig veleuchtet. Ein großer Teil der Unstelle im össentlichen Jahrverkehr durite auf eine solche nicht auszreichende Befolgung der polizellichen Borschriften zurüczusihren reichende Befolgung der polizellichen Borichriften juridzuführen fein. Das gilt namentlich mit Bezug auf den steht zunrchmenden Bertehr mit Kroftwagen, der sich nur dann glatt vollziehen tann, wenn die bestehenden Borichristen von allen auf den disentlichen Wegen vertehrenden Juhrwerten genan besofgt werden.

Bertin, den 28. Juni 1905.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten. Der Minifter bes Innern.

Berftebender Minifterial-Erfag wird biermit wiederholt gur

öffentlichen Kennuns gebracht.
Die Polizeinerwaltungen bezw. die Ortspolizeibehörden des Kreises haben die Bolizei-Erekutivbeamten mit entsprechender Weisung zu versehen und dazür zu sorgen, daß im dortigen Bezirk an möglichst zugunglichen Stellen Anichlogzettel mit den in Froge kommunden Struhenpolizeivorschriften, insbesondere der §§ 38—44 der Wegepolizeiverordnung vom 7. Kovember 1809 angedracht

Wicobaben, ben 13. Januar 1914.

Der Ronigliche Banbrat.

Wird peröffentlicht. Sochheim a. Mt., ben 22. Januar 1914.

Der Bürgermeifter. 3. B : 3. Breis.

Bielfachen an mich herangeiretenen Bunfchen entsprechenb

bie Frift für die Abgabe der Bermögenserklärung zum Wehr-beitruge (§ 38 Mbl. 1 des Geseiges über einen einmaligen außer-ordentlichen Wehrbeitrog, § 13 der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats, Artifel 7 der preußischen Aussührungsvor-

gleichzeitig auch ausnahmsweife bie Frift gur Abgabe ber Stenererffarung if 25 bes preugischen Caronimenice pont 19. Inni 1906) bis tum 31. Januar 1914 verlängern.

Diese Beriängerung gilt auch für die Abgabe der Bermögens-anzeige (§ 26 des Ergänzungssteuergesetzes vom 19. Juli 1906, § 36 der Ausführungsanweisung vom 25. Juni 1906). Berlin C. 2, den 15. Januar 1914.

Der Finangminifter.

Borftebenber Erlaft bes Beren Finanyminifters wird biermit gur allgemeinen Renntnis gebracht. Wiesbaben, ben 19. Januar 1914.

Der Borfigenbe ber Gintommenfieuer-Beronlagungs-Kommiffion für ben Landfreis Miesbaben. 3. B.: Ried.

Birb veröffenflicht. Hochheim a. M., ben 22. Januar 1914. Der Bürgermeifter. 3. B .: 3. Preis.

Unitelle bes jum 1. Sanuar bs. 3s. in ben Rubeftand verfesten Wasserbaumarts Blumentritt bat ber Herr Regierungs-Pröfibent ben Wasserbaumart Marggraf in Frankfurt a. M. — bisber in Hochheim a. M. — zum Fischerei-Aufsichtsbeamten für die Main-strecke von der Ofrittel-Eddersheimer-Grenze bis zur Wehr- und Schleufenaniage bei Frankfurt a. M. und für den verfeiten Waller-bauwart Margaraf den Wallerbaumart Hardid in Hochheim a. M. jum Fischerei-Austichtsbeamten für die Mainstrecke von der preuhild bestischen Grenze zwilchen Hochbeim Kosihelm bis zur Ofris-tel-Eddersheimer-Grenze ernannt und auf Grund des Winisterial-Erlasses vom 27. Februar 1886 (Min.Bl. J. d. l. B. Seite 49 !!.) beibe gleichzeitig zu Hülfsbeamten der Königlichen Staatsanwall-

Biesbaben, ben 19. Januar 1914.

Der Rönigliche Lanbrat. bon heimburg.

Bird veröffentilcht. Bochbeim u. IN., ben 22, Januar 1914.

Der Burgermeifter. 3. B.: 3. Brein.

#### Michtamtlicher Teil.

#### Cages-Rundicau.

Oberstleutnant, der seinen Ramen mit R. de D. abfürzt, unter dem vielsageriden Titel erscheinen läßt: "Le partage de l'Miemagne. L'Echtance de demain." Der Autor lößt Deutschland durch die Störung einer patriotifchen Erinnerungsfeier in Mars-la-Tour ben Arieg provozieren und ohne Ariegoerflärung einen plöglichen Einfall in Brien beginnen. Momentan, so prophezeit R. de D, weiter, werden sich die dortigen franzölischen Truppen zurückziehen, aber dann den Gegner um so früstiger zurückslagen und Deutschland um so seichten eines Gescher und die nicht nur Austand und Lengland, sondern auch Spanien und die Baltanitaaten gegen den Dreibund vorgeden werden und sich Süddeutschland von Breuhen loslogen wird, sodald die Soche ichtet gedt. Wunderbar ist, daß Michaffendurg, odichen es dagerich ist, preußischer sein wird als Preußen, denn 200 franzosische Soldaten werden dort deimitällich erworder werden. Der Beraffer des Buches scheint, odien er der Oberafferbert des Buches scheint, odien er die Oberführent des Buches sichen gestellte Abgestenten des Buches sie Abgestenten des Buches sieden des Buches sieden der Michaelen. als Oberfileutmint die Geographie bester feinen sollie, Alchassen burg als eine urpreußiche Gindt anzusehen. Richt bester ist es mit seinen historichen Keintmillen bestellt, denn beim striedensschlusse gibt er großmittig den Desterreichern Schlessen zurück, das ihnen, wie er versichert, die Breußen im Sahre 1866 gerauht daben (!). Ein gewisser Brown auch leinem Mittel ehlerechen dem Oberfileut ben (!). Ein gewisser Großmut läht sich übrigens dem Oberkleutnant nicht absprechen, denn nach seinem Plane bezuügt sich Frantreich im Norden mit dem Sbeingebiet dis Köln, überläht England
Rheinpreußen, Westalen und Oldenburg, den Dünen die Riederelbe von Ragdeburg an, den Aussen den Dünen die Riederelbe von Ragdeburg an, den Aussen den Dünen die Riederelbe von Argebedurg an, den Aussen den Hamen die Riederelbe von Argebedurg an, den Aussen und ichließtich läßt er logar ein kleines Stück Deutschland unter dem Namen von Thüringen selbständig, indem er damit den König von Wöstetunderg untsfäddigt, der zuerst zu Frankreich übergegangen ist. Anertennenswert ist auch, daß er zuerst den Kronprinzen und dann den Kaiser den Helbentot an der Spize ihrer Truppen sierben sößt. Es ist überaus dezeichnend, wie drüben immer wieder mit dem Gedunsen eines neuen deutsch-französischen Krieges gespielt wird. Tregdem stellt man aber uns immer und überall als Kriegelüßerne dar, obwohl man ein ähnliches Machwert auf deutscher Geite nicht einmal aus der Feder eines Irrfinnigen ausweisen Seite nicht einmal aus ber Feber eines Berfinnigen aufweifen

Bom Stantsbenferott. Daß ein gemöhnlicher Sterblicher burch wibrige Berhaltnise ober eigenes Berjebulben um fein Sab und But tommt, ift ja leider nichts Ungewöhnliches, und die aus Kon-furfen in allen Aanben dem Nationalvernögen geschlagenen Wun-den bestiffern lich auf viele Millionen. Aber zu den Staatsder-waltungen besteht im großen Publifum doch immer noch ein habes Vertrauen, viele Leute halten es iron aller ichen gemachten Eindrungen nicht für möglich, bah ein ganger Stuat, der Wochter wer Recht und Gelet, auf den argen Gebanfen fammen tonnte, feine Schulben nicht zu bezahlen. So find denn auch die zahlreichen Gläubiger der zentralameritanischen Republik Megilo, won reichen Gläubiger der zentralamerikanischen Republik Megiko, won denen wir in Dentschadd keider nieder wie genug daben, troch der seinen ein Dentschadd keider nieder wie genug daben, troch der seinen die den den Bedreuten konten kentralie und bei den der versicht geweien, als vor wenigen Tagen mitgeteilt warde, der megikanische Staat könne vorläufig keine Zinsen nieder deschien. Die Kosspiangen auf eine Beserung in absehdarer Zeit sinzen sich darauf, das der dies Beserung in absehdarer Zeit sinzen sich darauf, das der diese Beserung in absehdarer Zeit sinzen Ereignis in Grund und Baden gewirtschaftet sein kanz. Es kommit in der Hauptsache darauf an, daß ein energlicher und ertischer Mann an die Spihe der Republik gelangt, der den Untrichen ein Ende macht und für die rechte Berwendung der Einsendenn ierat. Vorstellungen der Registerungen, in deren Ländern nohmen forgt. Borfiellungen ber Regierungen, in beren ganbern merikanische Linfeiben untergebracht find, werben ichwerlich beifen, und an ein bewoffnetes Einichreiten ift schon garnicht zu benten. Cher tonnien noch die Bereinigten Stoaten von Nordamerika die Finangoerwaltung von Mexiko übernehmen. Mexiko hat seit seiner Sellftanbigfeit vor neunzig Jahren faft breifig verfchiebene Staatsoberbaupter gehabt, von benen vier eines gewalfamen Todes gesterben find, darunier ber 1867 auf Bejehl des Bröstben-ten Juccez erichoffene Kaifer Maximilian, der jüngere Brüber Raifer Frang Jolepho von Defterreid, ber von Rapoleon gur Annacher aber fennählich im Stiche gelossen war. Seiefe Gatter, bie gestestrante Karserin Charlotte, Schwester bes verstorbenen Königs Leopold von Beigien, lebt heure nach im Schlosse Laeten bei Brüffel. Das moderne Mexisto hat unter bem Profidenten Bartitio Diag, ber seit seinem vor brei Jahren erfolgten Rüffritz in Mabrid lebt, feinen Aufichmung genommen, und ift erft unter dem letten Prafibenten Mabero, der auf offener Strafe erschoffen murde, und huerta tief heradgelammen. Aussichtstas ift der Lage nicht. Ift der Merttaner felbst auch träge, so haben doch fremde nicht. Ist der Merikaner seldst auch träge, so daben doch fremde unternehmende Köpfe viel auf industriell-gewerdlichem Gediete gesteitet. Beteiligt sind Amerikaner, Engländer, Deutsche ihr erster Melde. Die Landeskinder sind namentlich über die Amerikaner aufgedracht, die ihnen "das Kett von der Guppe schöpfen"; Vorsitäd Diaz dat mit seinen Kachdarn viel "Geschäfte" gemacht, aber da der Werikaner even keinen Unternehmungsgeist hat, müssen schon Kremde für ihn arbeiten. Ein karter Drud aus Wolfington würde in Werika am besten und die gerordlichen Gläubiger Merikos mürden am ebeiten auf diese Welse dazu kommen, ihre Inteln un nicht au terner Zeit wieder ausgesablt zu ersten. ibre 3infen in nicht gu ferner Beit wieber ausgegablt gu er-

#### Micine Mittellungen.

Wechsel im Vorsit der deutschen Kriegervereine. Generalsberft von Lindequist, der nach dem Tode des Generals von Spitz die Leitung der deutschen Kriegervereine übernahm, hat sein Amt als Borfigender niedergelegt. Unter dem Generaloberst von Lindequilt hat bas deutsche Ariegervereinswesen fich weiterentmidelt; befonders bie fotaten Einrichtungen murben ausgebaut. Jum Rach-folger bes bisherigen Leiters ift ber General ber Infantecie v. Bloch, ber mehrere Jahre bas 6. Armeeforps befehligt bot. bestimmt morben.

Unfere Schuttruppe in Deutschfühmeftafrita besteht im Mai 25 Jahre. Aus biefem Anlag und gur Erinnerung an ben gebn Jahre gurudliegenden Kolonialfeldzug follen im Diai in Windiat eine Festparabe, Reiterspiele und fportliche Wettfampfe abgehalten

Neue Kredlte für Ironfreichs nationale Berteibigung. Die Minister bes Krieges, ber Marine und der Finanzen haben einen Entwurf ausgearbeitet, der erhebliche Kredite für die nationale reichs ift um ein Machwert reicher, bas foeben ein frangofischer | Berteibigung porfieht. Sie belaufen fich für bas Kriegsbepartement auf 754 Millionen und für die Marine auf 1853 Millionen Franken und find in erfter Linie zur Berbesterung und Ausrustung namenalich der Artillerie in den befesigten Pläyen und zur Errichtung von Nebungsplayen usw. bestimmt.

Ein neuer Benaparte. Die Prinzelfin Litter Rapoteon, geborene Pelnyelfin Riementine von Beigien, hat einem Anaben bes Geben gefchentt.

#### Rede des Meichskanziers in der "Zubern"=Angelegenbeit.

Im Reichstag fand in der Freitag-Sigung die Interpellation der Sozialdemodraten betreffend die triegsgerichtlichen Gekundlungen über die Borgange in Jadern in Berbindung mit der fortichrittlichen Interpellation der, die Befagniffe der Militürbefehisdader zur Ausübung der öffentlichen Gewalt zur Beiprechung.

haber jur Augubung ber liffemlichen Gewalt gur Beiprechung. Bur Beantwortung ber Enterpellation uhmmt bas Mart Reicholungler Die von Beihmenn Gollvorg: Meine herrent 3ch tnüpfe gunlichft an die Mussibrungen bes legten herrn Borrebnere an, bag Rlarbeit barüber bestehen muß, in welchem Fulle bas Millihr bei Unruben einzugreifen hat. Das Militär hat daran ein gleiches Intereste. Der Grundlag, bas das Militär repeinähig erst auf Requisition der Franklichen einzugreifen hat. In verfastungsmöftiges Rocht, fooiel ich febe, aller Bunbesftanten. Bog es außernahmnwelfe einer Negallaton nicht beborf, ift von ber preufischen Berfaffungsurfunde ausbrudlich und pringipiell anertaunt worben, benn fonft hitte fie fich nicht ein besonderen Geleg barüber vorbehalten tonnen. Diefen Gefen ift tatfächlich nicht erloffen. Go entfteht die Frage, ob aus bem feitlen biefes Gefenes geichtoffen merden muß, daß Militär niemmis unter feinen Umftanben eingreifen bart, menn es an einer Requirierung ber Ziuftbeborbe fehlt. Meine herrent Ban bem im Reichogesetzt vorgesehenen Fallen der Gelbit-bille und Selbswerteidigung braudte ich nicht zu sprechen. Leberall, mo die Borousseigungen der Notwehr und des Norstundes im Ginne bes Strafgefenbuches und bes burgerlichen Gefehbuches vorliegen, ift en unbestritten, boh bes Militar ebenfo gut mie feber ambere bereihtigt ift, affes gur Abmenbung eines Ungriffes, gur Abwendung ber Gefahr erforberlichen Sandlungen innerhalb ber durch das Gesen gezogenen Grenzen vorzumehenen. Gerner fann ich natürlich ausscheiden die gesoplich geregelten Jälle des Kriego-und des Belogerungszehandes. Des ist leht ein Plants, den der und bes Beingerungszuftandes. Das ift jest ein Plantt, ben ber Derr Mogeordoete von Biffet berührt bat, bog bem Militär auch ohne besonderes Gefets das Recht zugeftunden werbe, felbfefündig einzugreifen, menn es fich um Beseitigung von Hinderriffen kondelt, die fich ihnen dei Musführung der finanshoheitlichen Funtnenen, dei militärischen liedungen und auf Bollen ofm emgegenstellen. Die Berechtigung bagt folgt aus ben allgemeinen Rechtsgrundicigen und ba, meine herren, wird bem Militär bas Racht gegeftunden merben muffen, auch ohne Requirierung ber Binlibehörden feibständig einzugreifen, wenn bie Blodbehorde überwilligt ober aus anderen Granben aufer Stande ift. Die Regunrierung zu erlassen. Diefes Blecht, bas and im Staatsrecht aus-brudfich anerkannt ift, beruht auf bem Gebanten, bag ber Staat feine Eriftens betieft in Frage fiellen wilrbe, wenn er auf biefes Recht verzichten wollbe. Bur Uebermindung einer bem Beftanb bes Stuates bie Grundlage bes Stuatesbefens brobente auf anbere Beife nacht obwendbare Gefahr mit allen Kruften enigegengutreben und gu feinem eigenen Schug bie ihm gur Berfügung febenbe Kraft ber bewaffneten Macht anzuwenden. Meine Gerrent glaube, daß ich hiermit gang flar die Bage umichrieben habe, die lich aus den Jolgen des Gefeges und der allgemeinen Rechtsgrundlage ergibt. Die Borfcheift über ben Woffengebrauch bes Militäre und seine Mitwirtung bei der Unterbrückung non Unruhen, die ja durch die Zaberner Borglinge in den Bordergrund gerlich ist, ist eine für den Dienstgebrauch des preußischen Billiore und der ihm angeichlostenen Raufingente destimmte Zolauntnenstellung der Fälle. in welchen bas Militar befugt fein fall, einzuschreiten. Dag Oberft v. Reuter biefe Inftruftion auf ihre Rechtsgieleigkeit nicht nach guprufen batte, barüber befreht mobl beite fein ernftbafter Streit mehr. Die Angriffe richten fich bagegen, daß die Inferutiion non 1890 der notwendigen gefeglichen Grundlage entbehrt und zwar dort, wo fie die Kabinstisoedre vom 17. November 1820 anzieht Man streinet über die Gesepestrast dieser Debre. Weine Herren! Rach meinem Daffirhaften geht biefer Streit an bem Rern ber Soche boch einigermaßen vorbei. Die Rabinettsorbes son 1820. fowelt fie in die Infirmtion von 1800 übernommen worden ist. regelt gunachft bas Berhalten bes Militars für ben Gall, bag es von ber Brolibeborbe requiriert morben ift, alfo für ben fpater von ber Berfaffung aufgestellten gefenlichen Gall. Weiterbin bestimmt die Rabineitsorbre von 1820, wie fich bas Militär verhalten foll, menn die Brifbehörde nicht requirieren fonnte, weil fie übermälligt war oder aus anderen Gründen außer Ctonbe war, die Requifition au veranlaffen. Infoweit fann bie Rechisgittigfeit ber Inftruttion pon 1899 in feiner Bieffe rechtlich angefochten werben und barin werben mir auch die herren, die die Interpellation o. Bager unterdrieben haben, wie ich aus bem Wortlaut ber Interpellation dliegen medte, nicht widerfpreiben. Die Rabinetteorbre von 1820 befrimmt bann weiter, bag bas Militar auch abne Regulfition ber Strilbehurbe einichreiten burfe, wenn bie Jinubehurbe mit ber Requilition zie lange gogert, wührend ihre Relifte nicht mehr ausreichten. Do auch biefe Borfdriffen in Berfoffung und Gefen bie notwendigen Grundlagen finden, barüber ift ber Streit entftanben. Bisber, feit Bestehen, feit 1820, ift biefe Borfcirift, someil ich febe niemals angelochten worden und oar allem, meine Sieren, biefe Borichrift ift in der gangen Beit bis auf beit Rall in Sabern niemuls pruftiich angemenbet worben. (Unruhe und Seiterfeit.) Diefe Borichrift ber Andinettsoebre von 1820 ift gleich ben übrigen Bor ichriften in die Unweisung von 1899 fibernommen morden. Diese Dienstanmelfung ift niemals ber Deffentlichfeit vorenthalten worben. Bon ber Geimlichfeit, von ber Gere Ubg, Dr. Frant gufprochen bat, ift abfolut teine Rebe. Run bat bas Rriegsgericht in Strufburg es als ungweifelhaft bingeftellt, bag bie Dienftan-welfung von 1899 für bas Militar unbebingt rechtsverbinblich ift. Ru einer Briffung ber Frane, ob die Rabinettsorbre von 1820 Gie fenestruft hatte, ift bas Artegegericht Sberhaupt nicht gefommen. benn bie Frage, ob ber Oberft v. Reuter ftrafbar ober ftraffos ist hing rechtlich lediglich nun ber Brage ab, ob fein Borgeben bunch die Dienftinftruftion con 1899 gebedt mare. Meine Gerren! Mus bemielben Grunde murbe auch bei ber Berufung bas Merifionsgericht fich niemels mit der Frage der Rechtstraft der Kabineitsorder von 1820 zu besäffen baben. Nachdem nunmehr infolge ber Borgange in Jabern und infolge ber Erörterungen, welche fich barar gefnüpft haben, fich ergeben bat, bag bie Rabinettnorbes Zweifel und Miffrerftanbniffe über ihren Inhalt nicht gang ausschließt, bat Seine Majeftut ber Raifer, wie bem Neichatag betannt, fofort befahlen, nachzuprüfen, ab die Dienstammeilung von 1899 bort wo fir ble Bestimmungen ber Nabinettsorbre von 1820 verwertet, die für bielen Teil mangebenben Robingrundlabe, bie ich porbin annebeutet habe, flar und zweifelufret mibergibt. Meine Berren! Brufung ift im Gange. Gie mirb jugleich mit ber größten Bodeleunigung burchgeführt werden und mit ihrem Ergebnis mirb bie Unweisung von 1806 in Eintlang gebracht werben. Damit ift gechoben, mas jur Beit überhmept gefcheben fann. Meine Derrent 3ch hothe, es wird bei biefer Gefegenheit möglich fein, unter ben Dienstaumeilungen für die verschiedenen Kontingenten angehärenden Truppentelle im Reichstande biejenige Uebereinftimmung in allen mefentlichen Puntien berbeignführen, Die ich für munichenswert halten muß. Meine Gerrent fin einer geschichtlichen Borgung will ich bei dieler Gelegenheit noch aufmertfam machen. Im Jahre 1800 und 1851 bat bas preufifiche Stanteminifterium verhandelt über ben Erlag bes Befeges, bas gemäß Metitel 3h ber preufeichen Berfoffungsurfunde barüber Beftimmungen treifen folite, in weichen Jüllen bas Militar ausnahmsmeife obne Requifition bagu übergeben tonne, einzuschreiten. Das preuftiche Staatsminiferium ift inbeffen bamale nach eingebenben Berhandiungen zu ber Uebergeugung gefommen, bog ein Gefen, mie eo ber Berfoliung norgustweben icheine, nicht zu machen ift. und bat infolgebellen von bem Erlaft eines foleben Befeges Itbftanb genommen. Bet blefer Froge ift bie Ermogung mungebenb gemejen, daß bie Bulls bes finnifichen Rotfinnbes, die hier in Fruge !

fteben, fich einer erichöpjenben und für alle galle gutreffenben Geftftellung burch Gefen entzogen. Die umd mo militariiche Gille gu requirieren fit, wirb fich femmer nur finter Berudfuchtigung ber bemberen Berhaltniffe bes Einzelfnlies entidjeiben laffen. en wurde immer nur ben allgemeinen Grundfag aufftellen ihnber und die Negelung ber Einzelbeiten ben Infiruttionen Gbertoffer mulfen. Bon bleiem Grundlage aus it das preußische Sannte-minfleriem bavon obgegangen, ein Gesch zu erlaßen, und in Nebersinstimmung biermit imb die Dienfiniweitungen von 1851, von 1861, von 1863 und dann die Borfdrift von 1898, die in den legten Tagen fo viel besprochen morben ift, berausgegeben worden Meine Berren, ich meine, ob, einerlei, Gelen ober Inftruttion, wo Smeifel belieben, muß und wird, bas foleberhole ich, unter aller Umpfanden Rüntheit geschaffen werben. Meine Herren! Drunken auf bem Sande verlocht man die Bellimmungen biefer Infirmfilien als umgeheuerlich, nie eine herausforberung himzeffellen, als einen Beweis für ein bereichendes Gabelbegimens. Weine Derren, wenn ein Sabelregimen, varhanden wäre, dann hätte mohl die Armee von ber ihr guliebenden Rechtsmocht Gebrouch gemocht. Und ich misberhole, bas ift bier ber einzige Fall, mo bie bierin feritigen Bo dimmungen angewandt worben find. Meine Berren! Das Gol mirb ble einseligen liebertreibungen nicht verallgemeinern. Ich weiß, ber fint Jabern bat fo trube Flitten aufgewichtt, (Schr richtig!) bag gange Generationen bartit ererften konnen. Bon ben Berhalmiffen im Reichslande mill ich im einzelten nicht fprechen. Daß bart viel geicheben muß, um gu normalen Jufian ben für bas Lend und für bas Reich zu fommen, bas ift unftreltig und das wird gefcheben. Aber, meine Gerren, einer Auffaffin nuch ich entgegentreten, ber Auffallung, bag ber Zaberner Fall topilch lei für bie Berhaltniffe im Reinfeland. Weine Gervent Ich babe ichen bei ber Begeitmortung ber Interpellationen barauf hin gewiefen, bag es bort Bortommniffe maren, welde ben erften Unftoft gegeben baben, und bag perfonliche Unftimmigfeiten vorge-tegen baben, eine Entfache, Die fett burch bes Artegsgericht leiber gu febr beinahrheitet morben fit. Meine herrent Ich glanbe, man erweift meder dem Bande nach bem Reiche einen Dieuft, wenr man aus ben Jaherner Borgungen einen anberen als ben allge meinen Schluß giebt, bag bie Reichslande nur unter einer rubigen einheitfichen und gerochten, aber felten Beraraltung fieben Winnen. (Bebhalter Beifall.) Meine Derrent Wenn Gie über die Reichsfande hinnusgehen, die neroofe Stimmung, in der fich ein Teil ber Mallow in ben legten Wochen befindet, ift fehlieblich in ben Berfinde gum Mondene gefommen, einen porifulgeen Gepenfaj gwilchen Bord und Sud zu konfleuieren. Meine Gerrent Diele Berfun muß im Reime erfticht merben! (Lebhafter Belfall.) Meine herrent Der Bayer, ber Frante fieht mit anberen Mugen und mit anderen Simmungen als der Preuße und der Nordländer und feber ift eitrig barauf bebacht, feine Stammevelgenart mit allen firen Borgügen umd auch mit allen firen Schwächen zu verteibigen, ber Süddeutsche so gut wie der Rordbeutsche. Aber, meine Gerren. mobin foll es führen, wenn man fich immer wieber gegenfeitig biefe Borglige und biefe Schwächen vorhalt? (Sehr richtig!) Mein herren, baburch tonnten nur migliebige Berfilmmungen bervorge rufen merben. Wir haben es ja in ben fetten Tagen gefeben, wie mit einem Male ichwere Bergernille bervorgesaubert werben auf Grund von Michversichnbniffen. (Lebhafter Beifall imb Wiber-iprach.) Meine Derren! Sie funnen versichert fein, fein Deutscher counte to finity out fein Boilstonn fein, mie er es ift, wenn wir nich das einigende Reich batten. Meine Herrent Das Beste, das jeder beutiche Stand in sich fühlt an flantlichem Berantwortlichfeitege fühl und Pillieitbewuftsein, das ist gerade gut genug für das Reich bas unfere Bater in treuer und tapferer Ramerabiehnft mit ihrem Blute erftritten baben. (Bebhafter Beffall.) Meine Derren! Mite haben in ber gleichen Begeifterung, in ber gleichen Singabe und nit ber gleichen Taplerfeit, auch bie bapriiche Urmee, von ber jest in den lepten Tagen die Rebe ift, feit den Berbandtungen der Breuhentages, ihre Billicht geton. Und die baprifche Armee? Die Schlachtselber von Worth. Weihenburg und Bazailles, das blutige Ringen um Orleans verfunden genug, was bie barritben Solbaten im Sabre 1871 gefeiltet haben, (Webhafter Betlaff.) Wie wilfen, wie unjere Idter in treuer und topierer Romerabichatt gufommer gefümpst haben, wie in gleicher Begeisterung, Hingabe und Tapfer feit die bagrifche Armee mit ber übrigen bie Schlachten bes 70er Krieges geschlagen hat. Bir millen, daß es Kanig Qudwig vor Banern mar, ber bem König von Brengen bie Raisermurbe angeboten het. Wir miffen, baf bas banrifese Bolf mit feinem Rönig jufammenarbeitet in Treve und Liebe jum Reich, zusammen-urbeitet, wie alle anderen Stämme. Der nationale Reichsgebanfte, ber in ber banrifchen Urmee in ebenfo ficherer Sut ift, mie am Redar, am Mhein und an ber Memel, diefer nationale Reichsge banfe ist es, ber uns in Zeifen, über bie fich fein beuticher Mann freuen tonn, über bie politischen Barteigegenfähr hinweghelfen innn. (Beitall.) Ebenfo entschieben, wie Sie mir im vorigen Ma-nut Ihre Meinungsverschliebenbeit fundgegeben haben, ebenfo entschieben rechne ich borout, baß Sie mir gufelimmen, wenn ich fage, baß es nicht mehr geht, in ber Wunde herungumöhlen, fonbern, baß es giltisbiele Wunde zu beilen. (Bobbutie, allfeitige Joffinmung.) Mur eine einzige Bartet werd bem nicht zuftimmen, fie municht bie Jaberner Borfalle weiter ausrunfigen und fur ihre voelter gehenden Siele zu mistrauchen. Das geht nicht nur aus der Rebe des Herrn Abg Frank, fondern das geht noch deutlicher aus der faulaldemokratischen Breise dervor. Ein halbes Inder, nachem bas Bolt ble größte thecresporlage als notmen auf fich genommen hat, verlangen ble Herren von ber dufterften Binten nichts geringeres, als die Abichaffung ber Milliarge richte, bie umfellegende Demofratifierung bes Beeren, die Befeitigung ber foljerlichen Rommanbogewall, die Schoffung eines bemofratifchen Boltsbeeres, bas Willigliften. Meine Gerren, bas ift bas Programm, bas ber "Bormarts" outgestellt bot, begieltet pon muffen Schmödungen gegen bas Burgertum. (Grobe Unrube bei ben Con.) Der Bormiteis' meinte, en gebore nur Rubnbeit bagu diefes Brogramm anumehmen, aber freilich, diefe Rubnheit trau er ben burgertichen Borteien nicht zu. Diefe burgeritchen Porteien find allefamt, Gie haben vielleicht im "Bormurte" gefesen, was Sie finb . . . (feiterfeit.), meshalb bie mobernen Dantons, bie Erinnsrung an biefen Revolutionsbeiden ift ebenfalls aus bem "Bormaris", auf bie burgerlichen Arelle nicht reihnen. Mie ich por einiger Beit fogte, bas Beftreben ber Saglalbemofratie gebt nur barau binaus, die taiferliche Gewalt unter ben fogialbemotrotischen Zwang gu beugen, ba bat man das vielfach als ein billiges Schlagmort ab-(Buruf con ben Sog.) Mun, worauf geht benn bas com Borwärts" feinen Esfern aufgetischte Programm anders hinaus? (Gehr mabr! rechis.) Aber es ilt gut, meine herren, baß Gie mit Ihren Planen für bie Zufunft offen berausrücken. (Unruhe und Burufe bei ben Gog.) Jamohf, meine Berren, laffen Sie mich ausgrechen, bag bem Banbe bie Mugen barüber geöffnet werben, mu ble Reife bin foll unter Ihrer Führung. Jahren Gie fort, halten Gie hinter bem Berge mit Ihren Billnen gur Deftruftion unferes Boltobeeres. Darin verfieht ber Deutsche feinen Spoh, er mirb Gie übel beimichiden. (Buruf von ben Cog.) Dann wird es in ber uglalbemotratifchen Breife jo burgeftellt, als ab bie Borgunge in Jabern ein Parobigma fein fallten zwifchen bem Milliar und ber Artieiterfloffe, ber Berfuch zu einer Borülumg, um bie fogiale Frage ale militorifche Frage auf ber Strife gu liffen. Much biele Aufreigung ber Arbeitertfalle bat im "Bormdeta" gestunden. ruf von ben Cog.) Ich frage: Bas baben bie Jaberner Borgunge mit ber Arbeiterfrage gu tun? (Cachen bei ben Cag.) Erffens follte eine Beleidigung bes eingeren Stammesbemuftfeins ber Eliaf-lotbringer eine Beichanigung ber Beleidigungen unferes heeren abgeben. Dann fucht man ben Arbeitern zu fuggerteren, daß ihnen ron bem Millitar Berausforberungen broben, bof ein blutiger Ronfiftt groffmen Milling und Liebellerichoft beraufbeidmoren werben Unfer theer ift nicht fur Parteifumpfe ba, es ift wirtlich gu Schabe baffir. Gtauben Gie mir, mir und allen von ber Regierung und in erster Linie meinem Mitarbeiter, bem Borrn Kriegsminifter (Buruf bei ben Sogialbemotraten) wiberftrebt es fiber alles, bas Militar um Bollgeibüttel gu machen (Gebr richtig rochts, Burufe.) Das Militär hat etwas anderes zu tun (Bravo rechts) und wir manichen nicht - Die Regierung nicht und die burgerlichen Bartelen auch nicht — bag bies anders werde etwa baburch, das aufgeragte Menichenmaffen auf bie Strafe gefchift merben, bie bie der bei ben Sozialdemakraten). Meine Herrent Wer, wie es in der fozialdemakraten). Meine Herrent Wer, wie es in der fozialdemakratischen Profile falt tägisch gefchiebt, die Arbeiter fo

aufreigt, um bas in jeber Geele feft funbamentierte Gefühl ber Bus fammengebörigfelt von Boll und Deer zu fprengen, ber mistemucht ben Glauben ber Ration an Recht und Wefeh (Bravo rechts). Zu Mar haben in ben legten Wochen gejeben, meld Bild ein Tell ber ausfündlichen Breife von ben Buftanben in Deurschland enunteit. Die Beier folder Artifel muffen glauben, in unferem Bunde militen gung verrottste Jufilinde fein, indem bie robe Schelfunft ben friedigmen Burger trebelt. Mus eigener Unichauung boben die fremben Dourmaliten biefe Wilferichaft nicht, bagu find fie utet zu intelligente Berren, aber ich fündte, fie haben alles für mahr genommen, mas fie in unferer fogialbemotratifchen und auch in einem großen Beite unferer bürgerlichen gabitolen Breite geleien haben. (Bebbofte Rufe: fort, bort und febr richtig. Jurufe bet ben Sog.) und haben baraus ihre Schliffe ge-gegen, bag biefelbe Breffe in ihrer Einseitigteit bie migliebigen Sthumen bes Custanbes mit einem gewiffen Bebagen bei fich fammelt. (Gehr eichtig, rechts). Ich verfolge bie ausfändliche Preife giemlich genau und ich habe fein anberes Banb gefunden, in bem bet bem Diffenfus ber Meimungen bie Oppolition im Kampfe gegen die Regierung fich que Befeitigung ibrer Stellung als Etdesheiter ber ausländigen Breife beblente Warm und Ju-rufe bei den Sog). Das icheint uns Deutichen vorbehalten zu fein. Dafür macht man dann nach ber Regierung Borwürfe, bag fie es nicht verftebe, bie Chre bes beutiden Ramen gu mabren. herren! Die fogialdemotrofische Agitation gegen unfere Beereseinrichtungen rieftet fich gegen ble reale Macht und ben fich in un-lerer Armee verfarperten Gelft. Jebenfalls wideriegt biefer Geift brenger Gelbilgucht, treuer Pflichterfüllung im Dienfte bes Bater-landes alle Klagen barüber, als ab der Bürger ichaples ber Willfür bes Milities treigeneben fel, als ob eine tonillitslufterne Sat-botenta berriche. (Unruhe lints.) Meine herren! Unter ber herrichaft blefer Solbutento ift Deutschlund ein Monfchenalter lang ein tarter hort bes europalichen Friedens gewehen, (Beifall rechts) haben handel und Industrie und alle Gewerbe einen Aufschungig genommen, um den uns die ganze Welt beneidet. Unter der Herr-ichaft dieser Soldacesto har Deutschland eine führende Rolle in der Sozialpolitit beiärigt, die von allen groben Nationen nachgeabent mirb. Unter biefer Derrschaft bat die jevie Betötigung in ber Bliege bes bürgerlichen Gemeinwofens, ber Boltsbilbung, Bilbenichaft, aller Bollsfrofte überhaupt gu Erfolgen geführt, Die fich hinter leiner großen Rulturmation zu versteden bruncht. (Bel-fall reitig.) Der Ruhm, bas unfere Urmes ein Boltebeer, mie maßt tein zweites in der Welt ist, den Glauben, daß biefen Bolfabeer die Matten jung und gefund erhalten mirt, meil es feben jungen Deutschen in fich aufnimmt und ihnen in Bflichttreue, Dieziplin und Königeliebe einimpft, bie Gewischeit, baft uns beibe Togenben melter notig find, menn wir unfere Stellung in ber Welt aufrechterhalten wollen — all das werden wir uns nicht randen luffen, weil in einem einzigen Ort des großen deutschen Reiches ich Dinge abgespielt haben, deren Wiederfehr tein Wersich wünlicht. (Beb-hafter Beisall dei den bliegerlichen Battelen. Jischen dei den So.)

#### Nachrichten aus Bochbeim u. Umgebung.

hochtelm. Jum Anchlotger bes versturdenen Herrn Defan Anapp wurde für die hiefige lathed. Plarrielle herr Pfarrottar und Titularpfarrer Heinrich Herborn aus Dernbach ernannt. Er wird am I. Jedruar sein Linu antreien.

" Aus den Kreifen der hiefigen besteren Gefellichaft hat fich ein Komiter gebildet, welches beabildtigt, am 15. Jebenar eine Wohlt tällgkeite Vorfrellung im Nahmen eines "Bunten Abende" zu veranstatten. (Siebe Boranzeige. Naheres jelgt durch spätere Berottentlichung.)

"Die durch das gänzliche Berschwinden der Schneederfe seit kahl liegenden Felder unterer Gemarkung sind der Berwästung durch Solls und Ungegieser sehr preispegeden. Die dem harten Frose sind die Tiere auf alles "Beihibere" angemiesen, win ihren Junger zu sillen. Benügende Benwisse inder man det einem Gang durch der Alee- und Respanielber. Die matiendaten Schäden, die durch das anhaltende Frostweiter noch vermehrt werden, treten im Frühjahre erst rocht augenscheinlich zu Tage.

"Wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt, beabsichtigt ber Gelangerein "Sängerbund" aus Molah leines Tojährigen Bestehens
in Laufe bes Sammers eine neue Johne zu weihen. Mash ber
Rabsahrer-Berein "Chelmeih" plant die Beiche eines BereinsBanners. Bährend nun der erstere Berein bereits Einfadungen
nach allen himmelscichtungen ergeben lieh, bei benen die Jesttoge auf den 28. und 29. Juni seltgelegt wurden, scherten sich die
Rabsahrer den städtlichen Festplag am Beilber, weicher auch für
das Sangerieft nur in grage tommt, sie thre Setsliegteil an den
gleich en Tagen Die bierdund enthandenen Unfürmnigkeiten
num in einer heute abend stattindereden Berlaumfung zum
Umsgleich sommen.

"Um morgigen Sonntag nuchmittags 2 Uhr treffen fich auf bem Spielplage am Weihrer die 1. Mannichaft bes "Nochhelmer Sport-Berein 1909" und die 2. Mannichaft des "Mutnzer Fuhsball-Berein 1905" (Weiser der Klaffe A. I. 1911/18) im Gustdall-weitdung).

"Rach den den der Landwirfchaftsfammer auch im Lepten Inhr angeltellten Sortenverluchen mit Karroffeln wurde mit der "Dbenwälber Slauen", die auch im Jahre Wil hinfichtlich des Ertrages an eriter Stelle frand, mit 127,96 Jentuer pro Morgen das beste Ergebnio erziett.

"Die Frühjahrs-Reisterprütungen im Baubandwert (Rouver, Jimmerer und Steinmeise) finden im Jedruar fintt. Die Anmeldungen sind rechtzeilig vorder an die zufländigen Gerren Borfihenden einzureichen. Im Zweisel find die Anmeldungen an die Hand-worfslammer zu richten. — Die Frühjahrs-Keisterprüfungen im Damenschneiberhandwert finden vom 18. Januar die 15. Jederuar fintt.

Wiesbeben. Der Reubau des Thatia-Theaters in der Kiechgasse ist jest in weit vorzeichritten, dah die Erdstung dieses mebernen Lichtspielhaufes Endes Januar wird erfolgen tonnen. Durch
herungischung nun Grundflicken an der Hochschriftenfreihe ist ein Theater erstanden, das in Bartett, Rang und Logen ist 300 Dersonen Man dietet. Das Theater selbst fall im Invereen von einer
überraschen Gesamministung sein. Mit dem Gerhart Hauptmonnischen Roman "Lichanis" wird das neue Lichtspielhaus demnächst erössen.

fo. In ber Stabtverarbnetenligung am Freitag murbe gunuchtt in 1 % felindigen Mugführungen von feiten ber verfchiebenen Fruffinnen Stellung für und gegen einen Metitel in bent Bentrumsargan in Wiesbaben, ber "Rheimiden Bolfegeitung" genommen, in dem in icharfen Werten ausgeführt morben mar, Die Stabt-verorbneten batten bus bei der Babl bes Bürgermeifter Teavers abgegebene Beriprochen, bei ber nachtfen Beigenebnetenwahl einen Raiboliten zu berückschiegen, schnibe gebrachen, indem fie ben Ministeriallefreibr Dr. Bes aus Darmflistt, einem Protestanten ben Borgun cor bem fatbelifchen Dr. Alluth aus liachen gegeben bonen. - Einem Projett für bie Umgeftaltung bes Nochbrummen-Eingangs, bas bei einer Bettegung ben weung fichtbaren Eingangs am Sotel Jam weißen Rah nach bem Arungplag, Schaffung von Wegen, Miggapfagen, Aufftellen von 40 Banten, Pflanzen von Corbertdamen uto. einen Koftengufwand von 16 900 Murf vorfiebt, murbe gugeftimmt. - Die bei ber Schlufabrechnung für ben Kurhaus Neubau sum Magiftrat geforderten 45.585 Marf Urber-ichrelbungen d. J. 28.547 Warf für den Hauptbau, der Rejt für Alebenmingen, wurden bewilligt. Die Gefantbaufesten fiellen fich banoch bis jogt, immer und in ber bewilligten Anleihe bleibenb. für bie Rampibau auf 3 211 134 Mort, für bie Rebenanlogen auf 523 377 Mort. - 28 nichtungestellte Technifer und Burcaubilfsarbeiter mit feils viel-, feils erft Gabriger Dienstzeit wurden barauf ous ber Angestellten-Berficherung beireit. Eine Unregung, alle berartige Angestellten nach 5. ober Stöhriger Tätigfeit auf Bebens-geit angustellen und baburch aus ber Berscherung berauszunehmen, abnild mie es Frantfrurt a. D. mit feinen Bebienfteten nach lojabriger Tatlefelt annabt, murde babei eifrig beiprochen. — Dan Gebalt bes in voriger Stump gemöhlten Beigeorbneten Dr. ben murbe auf 5000 Mart Beigend bis zu 5000 Mart beigeben, ihm auch & Jahre feiner früheren Tatigleis auf bas Befolhungsbimftalter angerechnet. - Ginige burch bie Babl bes Oberingenfeurt

Schafte gum Si ben Waffer und B Mittel bewilligt.

- Der Lond den Antrog ber Berilin auf Gent Schierftein Etwall

— Projeffor Airfigen Realgan idita genreien um tebenh, feierre im burrotag.

we. Bezilgitet reiche Zeugemeer ble in bem Haufdie Uhr die Schr bei ihrem Weggn blefer Zeit veruhr niben, daß Fran unfgehängt bat.

Frontjurf.
mount Strug ous !
spor und nach il
uing, wurde in S

Frontfurf. I in her 9. Romp. Milbert Riffes in 1 ter fich. — In her B bie in einem Ge

mertleiet bezahlt Wechstigelb einer — Elettriiche von Gronfture be beit, in Großelt trop bes Einipru

Smeigeleifig ber ittigeren beite Gidthofen gehr in Damit mirb ein is Gemeinden erfall Gebrichen schalben erfall Gebrichen ber band bei ber barbanen ber barbinbang ber gugune famouen. Iden Grantint aumäglich, mern lich Berkeiterung ber und Ablerbahen ab der Hotelberbahen ab der Hotelberbahen in Bernhigung ber ab ber kolten geden in Bernhigung ber ab hoten merh man. Weisebahen meh Tolesbahen geder Brichtung guter Brichtung geben bei Brichtung guter Brichtung guter Brichtung geben bei Brichtung geben bei Brichtung guter Bri

Bernifiadt, I bah die Bernige raldienden Ergebn zielungen in früh liche Sammen zur Staats-, nuch zu konnten.

Bingen, Erfre böllen ein Korbin Bingen, Die

Biogra. Dir figes Pelamarens Tochter eines bieli ans. Ele erhisti recitstilg entheft. Urigen des Trajel

ffreugnach. 2 Jahr 1914 ichlieft Mart. Jum erste Um Betriebelbeuer werbeitener 230 J germeistenweisenmid kwiichen ben Einr miesen hobe.

Friebberg. Stientschmibt, ber Leben nehman, b Lienerre bie elette motorati er in fr murbe, Er murb

Julia, Mady littleg bes Diffeler fillaben erfeigt. I fang, er fürzt der Station Elm bielich ab. Die Gin movon 914 Millie Der Diffelenten lichen Betriebe üt

Was man w

tilligen Beibebem fürglich ergangen amin erfichilich. b beiter murbe beit eben erft angefah Dager im befreige Uniulia Der Mah uon ber Beminge Den Den D gerin mit ber Be Buyung bieles E Surlogen might b rinen in voller ? Simunt bleimebe mößisber Bahrt b to belleipen. De allerbings eine Derorrige, bas la eimes gufäffigen !! Diefer Entligeibur roge bon fellber Abir ringen wen magen bas Worli blings midmene a bein bes Berteite ben Befärberunge micht beseinbers gi triebegefahr nicht

bamentierte Gefühl bar Buu fprengen, ber migbemicht Beieb (Bravo rechts). Zu en Wochen gesehen, meldes fie non ben Zustanden in er Urtifel mössen glouben, diete Buftfinbe fein, inbem erger fnebelt. Aus eigener ennliften biefe Bilfenichaft herren, ober to furthe, fie ie in unferer fozialdematra-unferer bürgerlichen endi-Rufe: hört, hört und fehr en daraus ihre Schlüffe gefinseitigfeit bie migliebigen gewissen Behagen bei sich verfolge die ausländische in anderes Band gefunden, nungen die Oppolition im Befeitigung ihrer Stellung e bebiente (Barm und Ju-utschen vorbehalten zu fein. rung Borwürfe, bah fie es Kamen zu wahren. Meine fion gegen unfere Heeres-Macht und ben fich in unifalls miberlegt biefer Beift ung im Dienfte bes Bater-Burger ichuplos ber Willfür eine tonflittolufterne Golne Herren! Unter ber Herr-ein Menschenalter lang ein is gewesen, (Beifall rechts) Gewerbe einen Ausschwung beneibet. Unter ber Derreine führenbe Rolle in ber ohen Rationen nachgeabent freie Betätigung in ber n, ber Bolfebilbung, ber in gu Erfolgen geführt, bie u verfieden braucht. (Belnee ein Bolfsheer, mie mohl en, baß diefes Bolfsheer bie , weil es jeden jungen Pflichttreue, Disziplin und daß uns beibe Tugenden

#### m u. Umgebung.

flung in ber Welt aufrecht-

uns nicht rauben laffen, beutschen Reiches fich Dinge

n Menich municht. (Beb-

eien. Bifchen bei ben Gog.)

erstordenen Herrn Defan Marrfielle Herr Bfarrolfar nus Dernbach ernannt. Er

ren Gefellschaft hat fich ein in 15. Februar eine Wohl. "Bunten Abende" zu veres folgt durch fpätere Bec-

sinden der Schneedede jest tung sind der Berwüstung gegeben. Bei dem harten are angewiesen, um ihren ist sinder man bei einem e. Die massenbatten Schätter nach vermehrt werden, einlich zu Tage.

geteilt, beabsichtigt der Geeines Wichtigen Bestehens
ihne zu weihen. Auch der
te Weihe eines Vereinsverein dereits Einfadungen
ließ, dei denen die Jestzt wurden, sicherten sich die
Weiher, weiher auch für
ir ihre Festichteit an den
istandenen Unftimmigseiten
abenden Versammung zum

ags 2 Uhr treffen sich auf annichalt des "Hachtger Fistigalt des "Wainzer Fist II. 1911/13) im Fishball-

fissammer auch im leisten Kartoffeln wurde mit Jahre 1911 hinfichtlich bes 27,98 Jentuer pro Morgen

im Bauhandwerf (Maurer, februar patt. Die Anmelständigen Herren Borfigen-Unmeldungen an die Handjabrs-Reisterprüfungen im 16. Januar bis 16. Je-

ilia-Theaters in der Kinchide Eröffnung dieses minird erfolgen können. Durch
r Hochstättenstraße ist ein
g und Bogen sir 300 Bersoll im Inneren von einer
kit dem Gerhart haupts neue Lichtspielhaus dem-

am Freitag wurde gunöchst en der verschiedenen Frut-Artifel in dem Zentrums-Bollszeitung" genommen, morden mar, bie Stabtes Bürgermeifter Trapers Beigevebnetenmahl einen gebrodyen, Inbem fie ben tftabt, einem Protestanten liuth aus Nochen gegeben faltung des Kochbrismen-menig sichtbaren Eingangs sein Arangplag, Schaffung 40 Bünlen, Offanzen von nb pon 16 900 Mart por-Schluftabrechnung für ben erten 48 585 Mart Ueber-Gaupthan, ber Reft für Befamibautoften fiellen fic willigten Anteibe bleibenb, für bie Rebenanlogen auf hnifer und Burenuhiffsar-Dienstzeit wurben barauf it. Eine Unregung, alle iger Tatigteit auf Lebensficherung berouszunehmen, einen Beblenfteten nach eifrig belpredien. - Das n Beigenebneten Dr. best auf bas Befoldungsbienft-Bahl bes Oberingenteurs

Schulte jum Stadtent verurfachten Berfonafmerungen bei ben Baffer- und Lichtwerten murben gutgebeißen und entsprechenbe Blittel bewilligt.

— Der Landesausichus hat in feiner Cipung am 28. Banuar ben Untrag ber Milgemeinen beutichen Kleinbahn-Weleffichalt zu Berlin auf Genehmigung ber Mitbenuhung ber Begirtoftraße Schierftein-Eltwille für eine Bahalinie abgelehnt.

- Brojestor Dito Kange, früher lange Jahre Lehrer am biesigen Realgymnasium, alsbann am humanistichen Gymnasium tätig gewesen und nun seit einigen Jahren hier im Ruhestand labend, feierte in törperlicher und geistiger Frische feinen 70. Geduristan.

we. Beziglich bes Morbes in der Jahnstraße haben umfangreiche Zeugenvernehmungen stattgefunden. Eine Arantenichmester, die in dem Heufe zu tun hatte, bat bei ihrem Kommen gegen 3% Uhr die Echweigeriche Ebichlußur offen gefunden, despleichen bei ihrem Vergang gegen 1410 Uhr. Der Mord muß also nach dieser Zeit verudt worden sein. Die Obdutiton der Leiche dat ergeben, daß Frau Schweiger bereits tot war, als sie der Mörder ausgebängt bat.

Fenntsurf. Der 24jährige Aussauler Dafar Gemberger, genannt Krug aus Mannheim, ber bei einer hiefigen Firms angestellt war und nach Unterschlagung von einfassierten Gelbern flüchtig ging wurde in Kariseube verhaftet.

Franklurf. Aus noch unaufgeklärten Grlinden erschoft lich der in der 9. Komp. des 81. Infanterie-Regiments stehende Feldwebek Alleer Ricke in der Kaserne. Er hatte dereits 12 Dienstschre hinter sich.

— In ber Beihmannstraße murben 2 Italienerinnen verhaltet, Die in einem Geschäft die gefauften Waren mit einem Zwanzigmarffilit bezahlt und bann ban Goldfilit zusammen mit bem Wechselgesb eingestrichen hatten.

- Eleftrifche Autobusie für Frankfurt. Der Bolizeiprafibent von Frankfurt hat einem englischen Konfortium bie Erlaubnis erfeit, in Groß-Frankfurt elektrische Autobus-Linien zu errichten, trog bes Einspruches bes Frankfurter Magistrats.

Imeigeleilig höckil.—Cichbelen. Der weigeleilige Ausbau der früheren belätigen Ladwigsbahnstrede höchst. Archernhausen-Einbasen geht seiner Bollendung mit schnellen Schritten entgegen. Damit wird ein sangiahriger Bunsch der an der Strede lingendom Bemeinden erfallt, die lange vergebens um Berbessens des Johrplans der Abenbahnverwaltung vorstellig wurden. Ihr maren eben durch die eingeleilige Strede mit den Areugingspunften die Kande gedunden. Die preigeleisige Strede ermöglicht Jahrplanerbesserwigen, die auf der einen Seite der Berbindung der Arabacherialgemeinden mit Frankfurt und andererseits der Berbindung der Gemeinden im goldenen Krund mit Abendaden augute kommen. Edenso ist die Schaffung weiterer Eilzige weischen Frankfurt und Almburg und Abendaden.—Limburg sederzeit möglich, wern sich das Bedürinis dazu beraussiellen sollte. Durch Berbeilerung der Ankhlüsse in Limburg werden von Frankfurt und Wiesbaden aus neue Berbindungen mit dem Beiterwald, mit der Anhnitreste zu geschaften werden. Undererseits ist auch den Amwohnern der ausgedauten Strede guter Anschlüße in Frankfurt und Wiesbaden nach den verschiedensten Richtungen sieher. Roch Berndigung des zweigeleisigen Ausbaues der Stresse höchst.—Eichhaben wird man, wie verlauset, diesen Ausbau auch zwischen Wiesbaden und Riedernhausen vornehmen, da nur dann die Einrichtung guter Anschlüßenberbindungen auf dieser Errecke möglich ist

#### Mileriel aus der Umgegend.

Darmflobt. Seffiiche Blatter erfahren von zuständigen Stellen, daß die Bermägensteuer-Erflärungen zum Wehrbeitrag zu überraschenden Ergebniffen indezug auf den Umfang der Steuerhinterziedungen in früheren Jahren geführt haben. Es find ganz erhebliche Summen zum Vorschein gefommen, die disher weder zu den Stants, noch zu den Gemeinbesteuern berangezogen werden konnten.

Bingen. Erfroren aufgefunden wurde beim Friedhof in Ribeindollen ein Korbmacher aus der Gegend von Ribeinbollen.

Bingen. Die Relinerin Brendel aus Mainz fum in ein biefiges Beizwarengeschäft und fuchte sich unter dem Borgeben, die Lochter eines bleisgen Arztes zu sein, eine Besagarnitur für 100 Mt. aus. Sie erhielt diese auch, sedach wurde der Schwindel noch rechtzeitig entdeck, sodah die Betriggerin gerade noch vor dem Belteigen des Traseltbootes nach Rüdesheim erwischt werden konnte.

Areujuach. Der haushaltsplan der Stadt Areujuach für das Johr 1914 ichlieft in Ausgaben und Einmahmen mit je 3 689 568 Mark. Jum erstenmal ist die dritte Million überschritten worden. In Betriebaltener sind 130, an Einfammensteuer 190 und an Gewerbeltener 230 Brogent der Staatssleuer vorgelehen. Bom diespertweister wurde die sinanzielle Lage der Stadt in der Stadtenerbartennersammlung als gut bezeichnet, abwohl der Ausgleich dwischen den Einnahmen und Ausgaben sich als recht schwierig erwiesen habe.

Arfedberg. Der eiternsofe tojährige Gartnerfehrling Josef Kteinschmidt, der in Bad Raudeim beschäftigt ift, wollte fich das Leben nehmen, da er medrjach Schläge bekommen bade. Er erlienerse die elektrische Hochipannseitung und berührte die Beitung, wodurch er in surchtbarer Weise durch Brandwunden zugerichet wurde. Er wurde bei voller Bestung ins Holpital gebracht.

Julda. Rach mehr als fünfjähriger Bauzeit ist jest der Dunchichtig des Distetralentunnels im Stollen zwischen Schlächtern und filleden erfolgt. Der jüngste deutsche Tunnel ist genan 3650 Meter lang: er turgt durch Ausschaltung der seitwarts und hochgesegenen Station Ein die Fahrzeit auf der Strede Frankfurt-Berlin erheblich ab. Die Einer Umgehungsstrede tostet 15 Millionen Mark, worden 934 Millionen allein auf den Dittetrosentunnel entsallen. Der Distetrosentunnel wird mit dem Sommersahrplan dem öffentlichen Betriebe übergeben werden.

#### Dermijchtes.

Was man unter nicht ordnungsmöhiger Benuhung eines zulaftigen Beforberungsmittels zu verflehen hat, wird aus einer fürzlich ergangenen Refursenticheibung bes Reichsversicherungsumis erfichtlich, ber folgenber Borgang zugrunde lag. Gin Ur-beiter murbe beim Berjuch, einen in magiger Sahrt befindlichen, eben erfr angefahrenen Bagen ber Berliner elettrifchen Strafen. bahn zu besteigen, übersahren und farb an ben Folgen biese Unfalle. Der Unspruch ber Witwe auf Hinterbliebeneuente wurde nich ber Berufsgenoffenichaft abgelehnt, ba ein Betriebeimsall nicht corliege. Das Oberverficherungsamt wies die Berufung ber Ath. gerin mir ber Begrundung jurud, bog bas Auftpringen auf einen in voller-Stabtt bestudischen Wogen feine ordnungsmiffige De-nuhung biefen Bertehrsmittels fei; ber Berungfürfte habe fahrlating gehandelt. Das Returegericht bat angefichts ber Berungludte einen in voller Sahrt befindlichen Wagen bat befteigen mollen, es nimmt vielmehr an, baf er ben Berjuch gemacht bat, ben mahiger Jahri befindlichen Wagen, ber eben erft angesahren war. In bestelgen. In biefer Handlungsmeile erbitet ber Returnsenat allerbings eine Fabriöffigkeit, diese Fahrlöffigkeit ist seboch keine berartige, baß icon van einer nicht ordnungsmößigen Benufcung eines gufülligen Beforberungsmittels gelprochen merben tann. Mit Die er Entidjelbung weicht ber Retursjenat nicht in einer Reibts frage von früheren Enticheidungen ab, die beim unvernünftigen abij eingen von einem in voller Fahrt befindlichen Straffenbabnmagen bas Borliegen eines Betriebsunfalls verneint haben. Es hangt vielmehr von ben Umftunben bes einzeinen Falles ab, ob angunehmen ift, baf bie Gefahr nur bem vernunftwibrigen Sanbeln bes Bertegten gugurechnen ift ober buf bie bei ber Benugung bes Besorberungsmittels eine an den Tag gelegte Unvorsichtigkeit nicht veronders größ und nach allgemeiner Erfahrung so häufig ist. daß hierdurch eine außergewöhnliche Erhähung der normalen Betriebegesche nicht bewirft wird. Aus der Verlegenheit. Der Bergleich, den die Prinzestin Guise von Belgien und ihre Schwester Gräfin Konnan mit dem belgischen Staat und ihren Gläubigern abgeschlössen haben, ist rechternitig geworden. 105 Gläubiger seiten sich in vierenkald Alistonen Franco. Die Brinzestin Luise much in Zutinit mit den Jinsen eines Kaptale von einer halden Million austommen. Schulben mird sie mod boch wieder machen, sie holft ju auf eine große Millionenerbildest aus dem einzigen Rachtof der gespestranten Ex-Kaiserin von Registo.

Jabern, 23. Januar. Heute wurde ber Stjuhrige Maurer und Gabrifarbeiter hien wegen Gefangenenbefreising, verübt während ber Jabener Straßenunruben am 10. Rovember vorigen Jahren in Tateinbeit nit tällichem Angriff gegen einen Polizeibeamten und wegen Widerfinnde gegen die Stanlegewolf zu einem Monat Gefängnis verurteilt. — Jener Refrut, der feinerzeit wegen under ingler Befanntgabe bienklicher Mitteilungen an die Kreffe beglehungswelle wegen Unterschreibens der befannten Mitteilungen an den "Alfäher" mit 43 Tagen Mitteilungen geschlichen und der Gefährt, wurde begandigt, 29 Tage der zuerfannten Strafe hatte er bereits

Berlin. Der 1887 zu Kolmar geborens Schneiber Salomon sies Freisag undmittag gegen 3 Uhr, als der Kronprinz nach seinem Balois zurücktehrte, hinter dessen Automobil. Ein Schutzmann nahm Salomon an der Nampe seit und lächrte sin der Polizeiwache zu, wo er, da er den Eindruck eines Geistestranken machte, von dem zuständigen Kreisarzt untersucht wurde. In seinen konfusen Reden des hauptet der Sistierte, ein Bruder des Kronprinzen zu sein, den er um Unterstügung bir seinen Ledensunterhalt ditten wollte. — Entzegen den Mitteilungen einiger Blätter wird von zuständiger Seite erflärt, daß von einem Altentot auf den Kronprinzen seine Kede ist. Es handle sich lediglich um die Tat eines Jersinnigen, der bereits in die Irrenanstatt Dalldarf gebracht worden ist.

Paris im Kriegsfalle. Der Pariser Gemeinderat beschäftigt sich schon seit mehreren Tagen mit der Frage, ob die Stadt im Relegsfalle genügend verproviantiert sei. Das soll nach den Behaudtungen Kundiger so wenig der Fall sein, das die dauptstädische Bevölterung höchstens für vier Tage Ledensmittel haben wärde. Im Robilizerungssalle würde die Heenswittel haben wirde. Im Robilizerungssalle würde die Heenswittel haben wirde. Im Robilizerungssalle würde die Henrevollung natürlich alle Bahnen beschlagnahmen, sodaß eine Hungersnot unvermeldlich wäre. Man deratschlagt, mie solcher Eventualität abserventielich wäre.

abelfen fel. Rünchen. Die Riefenschlange bes Jumelenbieben.

tonnte blefes Motio bem Rinematographen entlehnt fein. fieht bort gelegentlich Mehnliches, einen Panther als Poliziften, einen Lömen, der Eindrecher das Hafenpanter ergreifen löht. Eine Umfehrung diese Halles, das Raudter im Dienste des Berbrechens, trug sich dieser Tage in M ünch en zu. Die Berbrecher erweitern ben Kreis ihrer Hilfsmittel mit erstaumlicher Raffinesse. und man fieht, es find in biefer Berufellalle gimeilen große Intelligungen um Wert. Die ber vorliegende Jall flug ober töricht infgentert war, hatte allein die volltommene Ausführung beweifen tönnen. Schauplag ber Handlung: ein vornehmes Minchener Herfonen: ein reiches englisches Chepaar, zwei internationale Spreibtebe und eine Riefenichlange. Jamobl. eine Riefenichlange; benn fie bilbete bas hauptrequifit ber beiben mobernen Raubritter. Rury nuch ber Antunft bes englischen Chepaares, bas fich ichon geraume Beit bier am Blag aufhalt, erfcien in bemfelben totel ein vornehmer Cfundingvier, ber mit einem großen Aufwand von Eurus aufirnt und allgemein für eine Finanzgröße ersten Ranges, wenn nicht gar für einen vertapp-ten Aristotraten gehalten wurde. Etwas Besonderes mußte er icon fein, benn meicher gewöhnliche Sterbliche (wenn es nicht gerabe ein Tangftar vom Ruhm ber Pawlowna ift, bie mit neunundneungig Roffern noch Attantis fegelte), reift mit einem halben Butermagen von Gepad und allein breifig Paar Schuben, wie man fie im Befig bes "vornehmen" Gfanbinaviers feitftellte? Er felbit oll bie gange Muslage eines Jumelenladens an fich getragen und eine Finger follen ben vollbestedten Ringfiodden ber Jumetlere geglichen haben. Das englische Chepaur, mit Glüdsgütern gleichermaßen reich gefegnet, führte in feinen Raffetten Brillantfcmud chermaßen reich gesegnet, suhrie in seinen Konsetten Britanisamma mit sich, der mit der Kileinisteis von einer halben Million in Ichien umgeseht werden kann. Katückich bildeten sich zwischen diesen Bestigen geheime Sympathien, und besonders der Standinavier muh die Anziehungskraft des Schapes sehr kurk empfunden haben, denn er ergrift die nächste Gelegenheit, die sich ihm bot, und bahnte einen freundschaftlichen Bertehr mit dem Ehepaor aus Britannien an. Im gedeunen scheint er sich dunn mit dem zauderträftigen Worte desatt zu haben, das ihm diesen Berg Sesam (in einem Münchener Noteizimmer) öffnen konnte. Rebendet empfing er auch seinen Freund aus Vetersdurg, der zu einem benachbarten er auch feinen Freund aus Betersburg, ber in einem benachbarten hotel Wahnung genommen halte, aber er beging die Unvorsichtige feit, fich mit biefem im Bestiblif ber hotels zu zeigen. Der engliche Cheberr nämlich erkannte in dem "Freund aus Petersburg" einen herrn, ber ihm seit langer Zeit in verdächtiger Weise solgte und ihn wie sein Schatten auf seinen Neilen begleitete. Das ließ ihn aufmerten; wenn man mit einer halben Billion reift, ift man eben vorsichtig, und unser einflicher Chemann bedieft die Augen offen hinzu tam noch eine lielne Unstimmigkeit mit dem Standi-navier; etwas von einer Erpressung lag in der Luft. Der Eng-länder witterte die Gelchichte und teilte seine Mutmasjungen der Polizei mit. Diefe flattete bem Rorblanber einen überraichenben nachtitien Befuch ab und lud ihn febe bringlich ein, fein hotel augenblidlich zu wechseln. in bag er fich genotigt fob, ihrer energischen Aufferderung folge zu feitten. In berfeiben Weise verliche nun auch mit feinem Fremde aus Betersburg Bet der Berbaftung bes Standmaniere ftieft man auf ein sonderbar anmutendes Objett, das fauft nicht als Reifereguffit eines Grand-leigneurs gilt. Im Bade verfiedt, fand man eine respectable, tebendige Riefenfchlunge, deren fich die Juweiendiche zur Aus-führung ihres Planes bedienen wollten. Wenn das Tier auch burch übertriebene Hungerfur berart heruntergefommen war, bah es mobl taum batte gejahrlich werben fonnen, fo murbe es ben Englandern boch gewiß einen folden Schred eingefloft haben, baß fie an die Mitnahme ihrer Schmudtaften auf der Flucht ous bem Zimmer nicht gebocht, und Diefes Wert bem fandinaoliden "Treunde" hatten überfaffen muffen. Es gab nuch in noch eine große Mufregung im Dotel, bas auf einen folden Galt eben nicht eingerichtet mur. Barter aus bem Sellabrunner Tierpart murben herbeigeholt und fingen bas Tier ein. Dort wird es jest vorforglich aufgepoppelt werben, um gegen feinen graufamen Berrn als lebenbiger Beweis aufzutreten. Midte es beiler bei Gefundbeit gemejen, wer meit, mir hatten auch einen Mundener Bauernfebred und maren jo berühmf geworben wie bie Steiermart. (Roln.

Der Bojlischen Zeitung" wird eine luftige Episobe erzöhlt, die sich gelegentlich des ersten Besuchs Kaiser Bildelms in Konfiantinapel im Herbit 1880 abspielte. Damols beichentte der Sultan Abdul hamid den Gojt aus dem Ibendiande icht reich. Aber er wollte ihm gar zu gern noch eine besonders charutterlissiche Erimerung an seine drauptstadt vereiten. So wurde denn wenige Tage vor der Antunit des deutschen. So wurde denn wenige Tage vor der Antunit des deutschen Angers ein angelehener Juweller im Bera deutstragt, ergendeine Utroelt der Goldbammedehunft zu deschaffen, welche dem bezeichneten besonderen Imae an farz, um ein Geschaff ihr einen Kaiser derligten. Indesten Inne im gedigter Verlegenndett, die Zeit war zu furz, um ein Geschaft für einen Kaiser anzuserigen. Indesten, man dedenke, was es heißt: ein Beschl des Sultans! Du siel ihm ein, daß er vorlängerer Iese ein Ausstewert verlersigt hane, das er vielleiche kopieren konnie. Es war ein stehender Der langerer Innes Geschaft gemacht, ein hiebenst verlersigt hane, das er vielleich ferzieren konnie. Es war ein filderner Taleiansflag, den derlammen kom Galaia dertiellend. Er date diese Kunsperer dem Geschaft gemacht, eis diese den Kaliterlisal anderen, handen übergeben hatte. Der Juweller den Kaliterlisal anderen, handen übergeben hatte. Der Juweller den Kaliterlisal anderen, handen, ihm der angesehensten Witglieder der deutschen Kelante, um beit, ihm den Anseinen der Angeledensten, den Taselaussisch im Kapieren zu überallen. Der Herr ging gern darauf ein. Kaum aber hatte der Juweller, ein sindigen. Er elebhonierte den Beiliger den Alleitaniges an und machte ihm den Boriglag. Eines lehnte ab. der Juweller aber tieh in den Bertallen gesten geste ist den Reichen, der Gebanten, den Eustan so erne Beiliger den Aussten aber über aben Gebanten, den Eustan so geste Lehnte ab der Gebanten den Kaliter, vertlebt und nach eine Kalitan zu besten den Bertallen gesten den Beiliger des Laseinant in den Gebanten, den Eustan geste den Belaus, wo man denn auch febr er-

freut war, so ichnell ein possendes Geichent zu haben. Alle man dann det genauerer Beschichtigung des Geichents am Jusie des Turmes von Galata eine deutsche Inichriti sah, erksärte der Armenier auf Betragen, daß sie nur geschichtliche Daten über den Turm, befanntlich ein Ueberrest alter Festungswerke, enthalte. Das schien eher erwänscht als störend, und is wurde der Kauf persekt au einem so ansehnlichen Breise, daß der Inweiter sich dachte, der Besiger müsse wochnlinung sein, wenn er nicht sehr glücklich über den Abschlich diese Geschichts märe. So degab er sich zu dem Deutschen und sogte ihm einsach, dass der Todaussehn und sogte ihm einsach, dass der Todaus sei, um demnächt dem Kaiser geschentt zu werden. Darauf Entsehn des Herrn, der nichts Elügeres zu tun batte, als auf diplomatischem Wege den Kauf rückgüngig zu machen, sonst date Kaiser Wilhelm einen siedernen Turm von Galata zum Geschauf erhalten mit der Inschrift: "Der deutsche Männerchor in Konstantinopel — seinem Dirigenten,"

#### Dom alten Goets.

Beiphig. Der Senior ber beutiden Turnerichaft, Bef. Sanitäterat Goeg, bem befanntlich ein Arm abgenommen werben mußte, ift als genefen aus bem Rrantenhaufe entlaffen worben.

#### Buntes Allerlei.

Das Theater der Jünstausend in Dezeben, das im Dezember 1912 in Unwesendeit des Königs und der försiglichen Familie leierlich erössnet murde, wird nun auch Lichtspielthoater werden. Rachdem das Förstericht Aufemble, wie gemeldet, zusammengebrochen ist, will Direktor Carrolani aus dem Theater ein Kinomachen und als Größnungsporstellung Hauptmanns Film "Atlanite" bringen.

Borbed. Das Strafenbahnunglid an ber Kreuzung der Köln-Mindener Bahn bat ein weiteres Tadesapfer gefordert. Der Führer des Strafenbahmwagens, Klemeier, dem bei dem Unfall beide Beine abgeriffen worden waren, ist hier im Krankenhause leinen Mersehungen erlegen.

feinen Berfetjungen erlegen. Der Reger Jad Johnson wurde von bern Deutschen Fred Marcussen im Ringkampf in 2235 Minuten be-

ficiftein. Donnerstog nacht wurde auf den Wochtposten bei den Munitionsmogaginen hinter Milbrewitz ein scharfer Schuft abgegeben. Der Täter entfam.

Baris, 23. Januar. Die andauernde Källe hat hier eine unglaubliche Preissteigerung auf dem Gemösemarkt hervorgerusen. Tafesamulfe muß jest mit dem vier die fünflachen Betrage des gewöhnlichen Preises dezahlt werden. Auch die neuen algerischen Kartoffeln sind vollständig ausgeblieben, da die Kartoffelernte in Algerien vollsommen vernichtet ist.

Das Schweiterden ans Elferlucht verbraunt! In Lemars in Frankreich überschützteten zwei distrige Anaben aus Alfersucht barüber, daß dem 18 Monate alten Schweiterchen von der Mutter mehr Lederbiffen zugestrecht wurden, dieses mit glübenden Kohlen. Unter jurchtbaren Oualen surch das unglückliche Kind.

Gravsiger Jund. In Schanghal wurde der ichrestlich verstämmeite Leichnam einer deutschen Reggermeisterofrau Reumann in ihrem Schlafalmmer ausgetunden. Der Kopl und die Arme woren fast vollständig vom Rumpf getrennt und mehrere finger abgeschnitten. Sämtliche Schmudgegenstände und Geld im Betroge von 4000 Pfund Sterting sind gestoblen worden.

### Renefte Nachrichten.

Geinhaufen, 24. Januar. Der Schachtmeister Link, der durch Zeitungeinserate zwei Rasseler Mädchen tennen gelernt hatte und sich ihnen als Zietenhusaren-Kittmeister vorstellte und sich mit ihnen verlobte und sie dann zur Bergabe größerer Geldsummen veranlaßt hatte, wurde von der Kasseler Struffammer zu 8 Jahren Juchthous verurteilt.

hamburg, 24. Januar. Beim Brande bes Warenhaufes von Morftabt reiteten fich gestern bie in den Wertstätten beschäftigten Urbeiler in Stricken aus den Fenstern.

Halle, 24. Januar. Bei der Fürstlich-Stollberg-Alernigerabesichen Kämmereifasse zu Liselb wurde ein Fehlberrag von 150.000 Mart sestgeitellt. Der stücktige Forstkossenbant Bost, ein geborener Schöneberger, dat sich der Unterschlagungen schuldig gemacht. Ans die Ergreisung des Defraudanten ist eine Belohnung von 1000 Mart ausgeseht.

#### Einfendungen aus dem Lefertreife.

Wir erhalten folgende Zufchrift:

Geftrier Ber Biebaffeur! Geftotten Gie mir bie folgende Mitteilung!

Der surchtbare Schmung beim lenten Markt hat die Frage eines festen Marktes brennend werden lassen und voogt der Kamps um die Playsrage hin und der. Bei diesem Kamps sällt es auf, daß er distang nur von den Leuten gesührt mird, die ihre Intersien, sei es zum Iwed des Bertaufs der lieder, verzeidigen, oder den Marktylay vor fire Haustür haben möchen. Lon den Geuerzahlern ohne Ur, Bäder, Meygersaden oder Mirthaus, die dein Antauf des Marktylajes aber die Hauptlast trogen, ist nicht ein Sterdenswörklein zu huren. Warum dies? Glauben sie, die Vernunft siege auch bier, wie des manchmal vorsommen soll? Beim dem sein ist, is sie ihnen recht zu geden, denn die Bermanst und das alle dem Plag zu. und das ist das Gesände zwischen Wisterer und Flürzdeiner Etrasze. Hier haben wir alle Vordennungen sir die Untapen, die die Untapen sieden Kantiplayes. Beiderseits breite seste Strahen, die die Untapen sieden sieden Kohnen sie Wöhnerstein Kahrwerts gestatten und dazwischen einen siesen Gespen Boden, mit der Möglichkeit durch Flachkanasisation zu einem siesen Bestigen Boden, mit der Möglichkeit durch Flachkanasisation zu einställern.

Alle anderen Stellen, die zur Anlage eines Morftes in Frage fommen könnten, bleien diese Sortelie nicht, sondern erheischen den Bau teurer Strußen, sind tiefgründig und nur mit schweren Kosten zu entwässern, ganz davon zu schweigen, daß der Antauf der Acker lich teurer stellt, als zwischen Wiederer- und Plörnheimer Straße. Hochheim's Bevölkerung ist heute anders zusammengesest wie

Dachheim's Bevölferung ist heute anders zusammengeiest iwie vor 60 Jahren. Damals hatte jeder Hachheimer ein Interese am Mark, deute nur noch ein Bruchteil, aber Seener zohlen sie alle. Weinen daher irgend eine Erwertung seitens der Geneinde gemacht wirk, so ist auf die reinen Steuerzahler, das sind die, welche der Geneinde die wenigsten Lasten dringen, weder durch Bullen. Böcke noch sanst was, Rücksicht zu nehmen, und das kann dadurch gesichen, daß wan den Marktplag zwischen Wickerer- und Florsheimer Strasse legt, da es der dilligste sein werd.

Leitung Guido Zeidler. Berantwortlich für den redaktionellen Tell Baul Jorichick, für den Rellante- und Anzeigenteil Heine. Aucht, für den Druck und Berlag Wilh. Holzapfel, stimtl. in Biebrich. Rotationsdruck und Berlag der hosbuchdruckere Guido Zeidler in Biebrich.

#### Geschäftlicher Reflameteil

Kaffee und Korpulenz — Urfache und Wirfung. Das Coffein beeinträchtigt den Stoffwechsel, die Korpulenz ist eine Folge unvollständigen Stoffwechsels. Deshalb empfehlt der Arzt Korpulenten den coffeinfreien Kaffee Sag.

## Voranzeige.

15. gebruar 1914

## Wohltätigleits-Boritellung "Bunter Abend".

41.5

Gur bas Romitee: IR. Pabftmann.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Saalban "Zur Krone".

Countag, ben 25. Januar ce., finbet ben nachmittage 4 Mbr

than, mogu freunblichft einlabet

- Bier im Glas.

A. Friebrich.

Zahnproxis von Dentift A. Brune, Hochheim. Eprechkunde ihr Andaleibende von 9–12 n. 2–6 libr, Conniggs von 9–12 libr. Vinnsecht und Samstags nur von 8–11 libr.

Behandt, ismit. Lahnsichen in den istwierig- fast ichmerzias Bahntramflotien Jahnstehen ben Källen fast ichnerzias imit lefaler Besischungs ohne Karfale, feine Anste mehr vor dem Radmateren. — Spezialinit Kronen u. Spischendröffin, Radmateren ichnerzias ihr felt fin Wunde und it nicht dum Ger unsnehmen Biensben in über lüberungen. Alle dem Ger unsnehmen Biensben und angeferigen Gebische leise die dertageleite Garautte, — Radmitige Johne und 2 Mrt. an. wertgebendige Marrautte, — Radmitige Johne und Erfahnburge State und beites Maserial. 1800

Behandtung familider Raffermiiglieber.

# Weit unter Preis

verfaufe ich eine Angahl

Schlafzimmer, 2 und Steilig, Wohn und Speifezimmer, Herrenzimmer, Romplette Rüchen,

fowie Ginzelmobel affer Art.

Es handelt fich nur um follbest gearbeitete Jobritote, die vor dem Eintreffen der Frühjahrs-Reubeiten zu framend billigen Breifen geräumt werden sollen. — Die Röbel tonnen bis zum Gebrauch ausbewahrt werden. [49a

22 Riechgaffe 22 Diesbaden. Gegrundet 1872

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmer, schwäutlicher Personen, gann bevoulers aber für Kinder, die durch Lurnen und die Schule blass, ange-priffen, ohne Appetit sind, empfehle meinen allbekannten

Lahusen's Lebertran.

Der beste, wirksamste und beliebteste Labertran. An Geschmack hochtein und milde und von Groß und Klein ohne Widerwicken genommen und teicht vertragen. Preis Mk. 2 30 und 4.60. Man achte beim Klukanf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Wilh. Labuson in Bremen. Immer felsch zu haben in den Apotheken. In Hechte in und Wallau, in Biebrich in der Hof- und der Rosen-Apotteks. 40011



von Bergmann & Co., Radebeul, für mete weiße Haut und blendend schinen Teint, & Stück 50 Pfg. Cherall zu haben.



## Rirdfliche Rachrichten.

Countag, ben 25. Januar.

7%, tihr Frühmeffe. 9%, Uhr Sodiana 2 Uhr Wachmittagsgottes-

Ebnngelijde Rirde. Bormittags 10 Max: Gottesbierft.

# Bank für Handel und Industrie

Telefon Nr. 88

Depositenkasse Biebrich a. Rh.

u bleich

Riebriaget Asi, Bakina, J. Bal, Balina, J. Sinchus, dr. Commer Rent, Wears Orfers u. maller durch Platnie gefennzeichnesen Genhaben. h

begrichnen aie bar-

Millionen " bundi

Dellerten, Benehaden, Rauerth, Idmergebb, Onle, toute die Ger-besgung gegen Ge-fältungen, \$100 unt begi Bergn one werbilten ben

Larameller

Aktienkapital und Reserven: 192000000 Mark

Gewissenhafte fachmännische Beratung

in allen Vermögensangelegenheiten.

Annahme von Bareinlagen

in jeder Höhe und für jede Zeitdauer zu gfinstigsten Zinsattzen; naheres an unserer Kasse.

Die Bank für Handel und Industrie ist It. Erlass der Gr. Hess. Regierung zur Anlegung von Mündelgeldern in Hessen nach § 1808 B. G. B. für geeignet erklärt worden.

Kein Laden, nur L Studt, die Ursache melner Billigkeit!

Die letzten

Meine Liger umfaffen gur Beit en, 10000 Biecen!

Samstag Sonntag

Enlange ber Borrat reicht! Durch thre Billigheit -Aufseben erregend!

Hacercicht billig! Win Wolten Wifter und Balletots From Cool 1450

Orificerer Wert a. T. bas Doppelie und Tretlade.

Reft Miter und a. Tell aus Baletots felbh bergemefft. mab Walter, elen 20.4 Megulares Berrs bin 58 ...

gur junge herren 3 550 8 1250 Meeller Wert I. b Tuppelle

Eine hervorragende Leistung:

Berren Angüge "Rreibige Gaffan, elen Mufter, balibare Blave, Anm Rindfurfren jebes Eiflid .a.

filr bas Alter ven 15-20 Jahren Qiff in ber aleiden Berarbeitung wie nebente Devers-Man jeb. St .4

Refibelianbe! Herren-Anglige a. grob Teil .e (0, 38, 12, 24 claene Gerftellung. daber Exing für Ding ... 16

Steeller Berr bis bi .e. Meitbehänbe

Wehron-Alnziige Rearn, Drave und Luci

Weftbeitlinbe Smoting-Ungfige mit und abne Geibe Meeller Wert viel hober.

Unzuge für junge Berren pon 15-10 Stabren

eleganic Beranbelt. 1950 ante Stallon trut de 58. 22, 10, 14 2 Gerien

Gummi-Mäntel engl. Warre Meetter Wert I.b. Toppelte.

Loben-Analge Capes befonders

Meitheltanhe Unaben=Unzüge

Celten porteilbalt!

alle maberne Baffano, nur baltbare Bure m. In & mer Frut # 1250, 10.-, 225

Anopen. guilli 85 y jeben Gille at 1 Camt. Dianich. Dojen A 150

Cheviot Hofen gams actument

18 Embohofstrause 13 I Minute bom Cauptbabnbol.

Zu jedem Anzag Flickinppen gratis!

Ohne Kautzwang freie Besichtigung meiner Blesentäger und Verlage meiner Waren gerne gestattete erwünscht.



MINET werden Sie ZHITIZHEN seln nach Gebrauch von

Pfeilring"-Lanolin-Cream Das Beste zur Hautpflege.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Errin Doutscher Automatio-Partschule. Chauffeur-Schule page 1904 Mainz Telefiquo.

Sined besufsidd Lehranesst mit nta, Stellenvermitti Prosp gratio, Bill a Articola Cristalia and account accession on the Analysis and a control of the Analysis and Analy

Ing. Mitglied des deutschen Schutzverband f gend. Einert, pruft Erfind. kostentret, reolf u sachgemis ff. Heferenzen, Austhiri. Broschüre kostonion.

Mainz, Babobofstrassa 3, Telefon 2704.

#### Madmen

empfielt fich im Waben unb Winde in und aufure dem Saufe. Marbaustrobe 33.

Eine faine gerdumige Wohnung fielied, mie 5-7 (finder nebit Rücke und Surieder imn einem Reite Marien gum 1. Aberti 1914

all Dermieben. Raberes bei fri. Pabitmann. Thinterpoles 13.

befriedigt auch den Peinschmecker, er ist koffeinfrei, schadet weder dem Herz noch den Nerven u. raubt nicht

Kluge Hausfrauen Empfindliche Kinder & Quieta-Kaffee-Ersatz. Sein Wohlgeschmack Krafttrunk (Nährsalzbenauenkakao), lintlerst wohl

achmeckend, dem empfindlichsten Magen bekönnslich. Von Tausenden täglich gebraucht und gelobt. den Schlaf. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10. Bei Mageren werden gelällige Formen rasch erzielt. Pfg. Invielen tausend Familien im täglichen Gebrauch. In Dosen zu Mk. L.— und Mk. 2.— in Apotheken, Erhältlich in Kolonial warenhandlungen und Drogerien. Drogerien und Kolonial warenhandlungen.

Quietaprăparate Guletawerke Bad Direction gesund u. schön! Quietapraparate sind in Biebrich erhältlich

in der Rosenspettieke H. Jung in den Brogerten: Ad. Krupp, Taunus-Drog. Eugen Fay Nachf. Friedr, Hüller, Hof-Drog. Gustav Meldhöfer in den Kologialwarenhandlungen: Anton Brest, J. A. Haushert.



Bringe ohine !

Bejugs

No 15.

Der § 1 b fchreibt por Wer Rinbbebürftige Ber begt ober and wird mit Gelbi menn nicht nach gu ertennen für Diefe Bei In Erinnerung tentung zur An hochbeim :

Die Wein fümpjung bes a) Durch En h) Abblieften e) Abfuchen Djühlen, i d) Mustecher

Schnitt en Dir Befam Shoothbelan a **Жафбеня** п in gang Breuf wir es für gebi

ftrengfte Durm wirft wirb. Gt bie fenft für b fehrtien mit ge geschehen IIt., While ble W Pferbeführwert fcenten. Bei linner nach te feife aus. We Rroftwagen, üt bes liberhalend machen außerb flonde ber Stre ohren Plah. flogen, bie ber

er Wohrt felor Ichen Jeffen. C

omilia ment oo

folle im bijenti

Oth Drüdenbe, toeinen, motbige fommenbe Mit ichneller als for in Giderbeit fe Burge Raft: 2 Schoffnere verl Steifeangun, ein

und fenute fich fringeschnittener beden fonnte, b golbene lihr, m Beit eingetrolle genou. Der h monble, gudte richsmalde gejel megs ju marin ba pillegt er gir Schoß mollten Jungen Herrn Schurrebart be unbindicher Ror Gegenb fein mu Perticauen einf

she so der Dal fahr ichön gem-praction sin ist Der Bahn fremde Herr fa Schloß wollte. Do tomus Stunde gu fauf

khillehen wollte Stuberp, fr Wenn Gie nele

bebenftlich aus. Ra ja, bis mir gut zuichte ftruße. In seh Wepäd zu ichler